



Was ist mir wichtig?

Der berühmte Pianist hatte sein Konzert beendet. Der Beifall schien nicht enden zu wollen. Es war ein großartiger Erfolg. Später wurde der Künstler von einem Freund gefragt, was ihm solche Ovationen bedeuten.

„Nicht so viel“, antwortete er. „Hinten im Publikum saß ein alter Herr, 85 Jahre alt, mein langjähriger Lehrer, dem ich all meine Kunst verdanke. Ich habe versucht, durch die applaudierende Menge hindurch Augenkontakt zu ihm zu bekommen. Es gelang mir. Er hat mir zugewinkt. Das war es, was mir eigentlich wichtig war.“

Was ist mir wichtig –

- dass mich die Menschen anerkennen?
- dass sie mir zuhören?
- dass ich für meinen Einsatz gelobt werde?
- dass meine Beweggründe entsprechend gewürdigt werden?
- dass man meine Überlegenheit anerkennt?
- dass man mich mag?
- dass mein Rat beachtet wird?
- dass ...?

Der HERR JESUS kannte solche Wünsche Seiner Jünger. „Wer ist der Größte von uns?“ Darüber diskutierten sie noch kurz bevor ER am Kreuz starb. Es war ihnen wichtig, dass die richtige Rangfolge klargestellt wurde. „Der Größte – da komme doch eigentlich nur ich infrage! Und wer der Kleinste ist – das herauszufinden dürfte nicht schwerfallen.“

Auch uns, die wir wissen und auch oft genug aussprechen, dass wir nur durch die Gnade GOTTES leben, geht es oft wie den Schülern des HERRN: „Wer ist der Größte?“ Die Antwort geben wir uns dann oft selbst, indem wir den einen verachten, den anderen durch unser Reden herabsetzen, verurteilen. Zugleich versuchen wir dann, uns „ins rechte Licht zu setzen“.

Der Meister selbst hat den Seinen ganz andere Prioritäten gezeigt und vorgelebt.

ER, der Seinen Schülern die Füße wusch, also den niedrigsten Platz unter ihnen einnahm, lehrte sie, auf was es für uns alle in Wirklichkeit ankommt, wenn ER sie beten lehrt:

Unser Vater in den Himmeln; geheiligt werden soll dein Name; kommen soll dein Königtum; geschehen soll dein Wille, wie im Himmel auch auf Erden.

(MNT Matthäus 6,9b-10)

Was soll uns wichtig sein, was kommt zuerst, vor allem andern?

- zuerst die Heiligung des Namens GOTTES
- zuerst Seine Regentschaft
- zuerst, dass Sein Wille geschieht¹
- zuerst das Königtum GOTTES und Seine Gerechtigkeit²
- zuerst für den HERRN³
- zuerst Gebet⁴
- zuerst eine anhaltende Liebe⁵

Wie komme ich dazu?

Ich muss die Entscheidung treffen, zu der ich in Römer 12,1 aufgefordert werde:

Ich soll meinen Leib

- als Opfer bereitstellen
- als ein lebendiges Opfer
- als ein heiliges Opfer
- als ein GOTT wohlgefälliges Opfer

Das bezeichnet GOTTES Wort als meinen „vernünftigen“ Gottesdienst.

MNT Römer 12,1: **„Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, bereitzustellen eure Leiber als lebendiges heiliges Opfer, Gott wohlgefällig, als euren vernünftigen Gottesdienst ...“**

Die Entscheidung muss konsequent und rechtzeitig getroffen werden. Konsequent – ohne „Hintertürchen“, ohne Ausnahmen und Vorbehalte. Rechtzeitig – bevor eine Versuchungssituation eintritt. Dann nämlich kann es zu spät sein. Weil ich aber nicht

¹ Psalm 40,9

² Matthäus 6,33; Lies Predigtbegleitschrift P602: Zuerst!

³ 2.Korinther 8,5

⁴ 1. Timotheus 2,1

⁵ 1. Petrus 4, 8

weiß, wann eine solche Situation eintritt, ist es vernünftig, die Gehorsamsentscheidung jetzt zu treffen.

Leib – gemeint sind Hände und Füße, Augen und Ohren, unser Bauch, unser Mund ..., was wir damit tun können; aber auch das, was unsere Leiber besitzen, womit sie sich kleiden, was sie essen, was sie zu ihrer Bequemlichkeit, ihrer Erholung, ihrer Unterhaltung in Anspruch nehmen, das alles ist gemeint.

Opfer – das Opfer, das Opfern (die Handlung), Opfergabe. Gemeint ist ein Brandopfer, das ein Ganzopfer für GOTT war.

bereitstellen – wörtl.: „danebenstellen“ – an die Seite stellen, hinstellen, bereitstellen, zur Verfügung stellen, darstellen, darbringen.

Dieses Opfer besitzt drei Eigenschaften:

Es ist

1. Lebendig

„In CHRISTUS“ sind wir „eine neue Schöpfung“.⁶ Das heißt: Wir sind nicht mehr diejenigen, die wir früher waren. Unser Denken⁷ und somit auch unser Wollen, unsere Ziele sind neu geworden. In CHRISTUS sein bedeutet: Nicht mehr „in uns selbst sein“, nicht mehr selbstbestimmt leben, nicht mehr „im Fleisch wandeln“⁸. Indem CHRISTUS unser Leben ist, ist auch Sein Wille unser Wille, Seine Kraft unsere Kraft, Seine Weisheit unsere Weisheit, Seine Liebe unsere Liebe ... So sind wir für GOTT lebendig!

Wir sind lebendig, weil der GEIST des Lebens in uns wohnt. Der Leib, den wir GOTT zum Opfer darstellen sollen, ist Tempel des HEILIGEN GEISTES.⁹ Die Liebe GOTTES ist in unseren Herzen

⁶ 2. Korinther 5,17

⁷ 1. Korinther 2,16; Römer 12,2

⁸ Galater 5,16-17

⁹ 1. Korinther 6,19

ausgegossen durch den HEILIGEN GEIST, den ER uns gegeben hat.¹⁰

2. Heilig

Unsere Berufung ist Heiligsein = abgesondert sein für GOTT = nur IHM verfügbar sein.

Ich bin berufen, ein Mensch für GOTT zu sein. Das wirkt sich auf unsere Wünsche und Ziele aus.

Kolosser 3,17: „Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn!“

3. GOTT wohlgefällig

Wir sehnen uns danach, GOTT wohlgefällig zu sein. Was IHM nicht gefällt, gefällt auch uns nicht. Was ER getan haben möchte, tun wir gerne. Wie ER sich verhält, so ahmen wir IHN nach.

Der HERR JESUS lebte als Mensch auf der Erde, als Mensch, an dem GOTT Wohlgefallen hatte. GOTT selbst bestätigte das:

Matthäus 17,5: Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme <kam> aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Ihn hört!

Markus 1,11: Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Lukas 3,22: ... und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

2.Petrus 1,17: Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.«

Für den SOHN war es selbstverständlich, im Wohlgefallen des VATERS zu leben:

¹⁰ Römer 5,5

Johannes 8,29: **Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.**

Auch wir wollen IHM wohlgefallen!

2.Korinther 5,9: **Deshalb setzen wir auch unsere Ehre darein, ob einheimisch oder ausheimisch, ihm wohlgefällig zu sein.**

Wir sprechen uns gegenseitig zu:

Lasst uns dem HERR wohlgefallen!

Kolosser 1,9-10: **Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, um des Herrn würdig zu wandeln zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend in jedem guten Werk und wachsend durch die Erkenntnis Gottes ...**

1.Thessalonicher 4,1: **Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, da ihr ja von uns <Weisung> empfangen habt, wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt - wie ihr auch wandelt - dass ihr <darin noch> reichlicher zunehmt.**

Hebräer 12,28: **Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht!**

Zum Schluss noch ein wunderbarer Segen:

Hebräer 13,20-21: **Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus, vollende euch in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

Wenn nur der „Meister“ uns zunickt!

O GOTT, o GEIST, o Licht des Lebens,
das uns im Todesschatten scheint,
Du scheinst und lockst so lang vergebens,
weil Finsternis dem Lichte feind,
O GEIST, dem keiner kann entgehen,
ich lass Dich gern den Jammer sehen.

Entdecke alles und verzehre,
was nicht in Deinem Lichte rein,
wenn mir's gleich noch so schmerzlich wäre!
Die Wonne folget nach der Pein.
Du wirst mich aus dem Finstern Alten
in JESU Klarheit umgestalten.

Ich kann nicht selbst der Sünde steuern,
das ist Dein Werk, Du Quell des Lichts,
Du musst von Grund auf mich erneuern,
sonst hilft mein eignes Trachten nichts.
O GEIST, sei meines Geistes Leben,
ich kann mir selbst kein Gutes geben.

Du Atem aus der ewgen Stille,
durchwehe sanft der Seele Grund;
füll mich mit aller Gottesfülle,
und da, wo Sünd und Gräuel stund,
lass Glauben, Lieb und Ehrfurcht grünen,
in Geist und Wahrheit GOTT zu dienen.

Mein Wirken, Wollen und Beginnen
sei kindlich folgsam Deinem Trieb;
bewahr mein Herz und alle Sinnen
untadelig in GOTTES Lieb;
Dein in mir Beten, Lehren, Kämpfen
lass mich auf keine Weise dämpfen.

O GEIST, o Strom, der uns vom SOHNE
eröffnet und kristallenrein
aus GOTTES und des LAMMES Throne
nun quillt in stille Herzen ein:
ich öffne meinen Mund und sinke
hin zu der Quelle, dass ich trinke.

Ich lass mich Dir und bleib indessen,
von allem abgekehrt, Dir nah,
ich will die Welt und mich vergessen,
dies innigst glauben: GOTT ist da!
O GOTT, o GEIST, o Licht des Lebens,
man harret Deiner nichtvergebens.

Gerhard Tersteegen



**Arbeitsmaterial vom Misionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.
Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testamen